

Vergabe- und Vertragsordnung
Ausschreibung Nr.°OIL06/PO2016/028
Interinstitutioneller Fahrdienst zur Postbeförderung
Offenes Verfahren

ACHTUNG: Diese Vergabe- und Vertragsordnung ist nicht vollständig mit dem Angebot zurückzusenden. Der Bieter hat der Kommission nur die ausgefüllten Tabellen und Formulare zusammen mit den verlangten Unterlagen zu übermitteln.

Section I -	ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DAS VERFAHREN	2
I.1.	Einleitung.....	2
I.2.	Gegenstand und Rahmen des Auftrags	2
I.3.	Rechtsgrundlage, anwendbares Recht und Gerichtsstand.....	3
I.4.	Zugang zum Auftrag und Rechtsform der Bieter.....	3
I.4.a.	Bieter	3
I.4.b.	Bietergemeinschaft	3
I.4.c.	Unterauftragnehmer	4
I.4.d.	Rückgriff auf Dritte	4
I.4.e.	Aufgabenverteilung	4
I.5.	Ortsbesichtigung	4
I.6.	Inhalt der Angebote	5
I.6.a.	Eigenschaften des Angebotsinhalts	5
I.6.b.	Aufstellung der dem Angebot beizufügenden Unterlagen.....	5
I.7.	Öffnung der Angebote	6
I.8.	Bewertung der Angebote	7
I.8.a.	Bewertung der Kriterien für den Ausschluss und die Eignung von Bietern	7
I.8.b.	Prüfung der technischen Konformität der Angebote	7
I.8.c.	Bewertung der Zuschlagskriterien	7
I.9.	Nachweise, die bei Zuschlagserteilung zu liefern sind	7
Section II -	KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG DER BIETER UND DER ANGEBOTE	7
II.1.	Ausschlusskriterien.....	7
II.2.	Eignungskriterien.....	8
II.2.a.	Rechts- und Geschäftsfähigkeit	8
II.2.b.	Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	8
II.2.c.	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	9
II.3.	Kriterien der technischen Konformität des Angebots	10
II.4.	Zuschlagskriterien.....	10
II.4.a.	Qualitative Bewertung des Angebots (maximal 30 Punkte)	10
II.4.b.	Finanzielle Bewertung des Angebots (maximal 70 Punkte)	11
II.4.c.	Abschließende Bewertung des Angebots (maximal 100 Punkte)	11
II.5.	Schutz der Umwelt	11
Section III -	FORMULARE	12

TEIL I - ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DAS VERFAHREN

I.1. EINLEITUNG

Das Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik – Luxemburg (OIL) gewährleistet die Durchführung folgender Tätigkeiten für die Dienststellen der Kommission in Luxemburg:

- Unterbringung des Personals;
- Logistik;
- Verwaltung der Sozialeinrichtungen;
- Umsetzung der Vorschriften für Hygiene und Sicherheit in den Gebäuden.

Das OIL erbringt auch Dienstleistungen für andere europäische Organe und Einrichtungen mit Sitz in Luxemburg (Website: http://ec.europa.eu/oil/index_de.htm).

Folgende EU-Institutionen und -Einrichtungen beteiligen sich ebenfalls an dieser Ausschreibung, bei der OIL federführend ist:

- **Europäisches Parlament**, Website: <http://www.europarl.europa.eu>
- **Gerichtshof der Europäischen Union**
Website: <http://www.curia.europa.eu>
- **Europäischer Rechnungshof**
Website: <http://www.eca.europa.eu>
- **Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union**
Website: <http://cdt.europa.eu/DE/Pages/Homepage.aspx>
- **Das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union**
Website: <http://publications.europa.eu/de/home>
- **Europäische Schule I**
Website: www.euroschool.lu/

I.2. GEGENSTAND UND RAHMEN DES AUFTRAGS

Auftragsgegenstand ist die Einrichtung eines Fahrdienstes für die Beförderung von Post in Behältern, Säcken, Paketen oder Kartons, der die verschiedenen von den Organen und Einrichtungen der Europäischen Union in Luxemburg (im Folgenden kollektiv „Institutionen“) derzeit oder künftig genutzten Gebäude und Schulgelände in regelmäßigen Abständen anfährt.

Die detaillierte Beschreibung der Leistungen ist Anhang I.B.a des Vertragsentwurfs (den „Technischen Spezifikationen“) zu entnehmen.

Die Liste der anzufahrenden Gebäude und Schulgelände ist in Anhang I.B.b des Vertragsentwurfs enthalten.

Anhand der in Anhang 1 der Vergabe- und Vertragsordnung aufgeführten, noch nicht endgültig feststehenden Fahrstrecken und Fahrzeiten kann der Bieter unverbindlich den Bedarf der Institutionen einschätzen. Diese Angaben werden nicht in den Vertrag aufgenommen.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag nicht zu vergeben.

Der Auftraggeber kann während eines Zeitraums von 3 Jahren nach Unterzeichnung des Vertrags ohne vorherige Veröffentlichung einer Auftragsbekanntmachung weitere Aufträge über die erneute Erbringung von Dienstleistungen, mit denen der Zuschlagsempfänger bei dieser Ausschreibung beauftragt wurde, im Verhandlungsverfahren (negotiated procedure) vergeben. Der Auftraggeber wird dieses Verfahren anwenden, wenn Artikel 114a der Haushaltsordnung, in dem die Fälle aufgeführt sind, in denen der Vertrag ohne neues Vergabeverfahren geändert werden kann, aufgrund des Umfangs dieser neuen Dienstleistungen nicht greift. Die neuen Dienstleistungen

werden gemäß den Zuschlagskriterien der Spezifikationen der Ausschreibung des ursprünglichen Auftrags vergeben.

Das Angebot des ausgewählten Bieters ist für diesen verbindlich. Es wird in den Vertrag als Anhang II aufgenommen.

Optionen oder Varianten sind nicht zulässig und werden nicht berücksichtigt.

I.3. RECHTSGRUNDLAGE, ANWENDBARES RECHT UND GERICHTSSTAND

Dieses Verfahren unterliegt den Vorschriften für die Vergabe öffentlicher Aufträge, insbesondere:

- der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union (veröffentlicht im ABl. L 298 vom 26.10.2012) in ihrer geänderten Fassung und allen ihren nachfolgenden Überarbeitungen, im Folgenden „Haushaltsordnung“, und
- der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 1268/2012 der Kommission vom 29. Oktober 2012 über die Anwendungsbestimmungen der Haushaltsordnung (veröffentlicht im ABl. L 362 vom 31.12.2012) in ihrer geänderten Fassung und allen ihren nachfolgenden Überarbeitungen, im Folgenden „Anwendungsbestimmungen“.

Diese Rechtsvorschriften können über die EUR-Lex-Website unter folgender Adresse abgerufen werden: <http://eur-lex.europa.eu>.

Die Haushaltsordnung und ihre Anwendungsbestimmungen sind ebenfalls unter folgender Adresse abrufbar:

http://ec.europa.eu/budget/biblio/documents/regulations/regulations_de.cfm

Für alle Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit diesem Verfahren, die nicht gütlich beigelegt werden können, wird das Gericht der Europäischen Union in Luxemburg angerufen.

I.4. ZUGANG ZUM AUFTRAG UND RECHTSFORM DER BIETER

Die Teilnahme an diesem Verfahren steht natürlichen und juristischen Personen im Geltungsbereich der Verträge zu gleichen Bedingungen sowie natürlichen und juristischen Personen eines Drittlands, das mit der Europäischen Union ein besonderes Abkommen im Bereich der öffentlichen Aufträge geschlossen hat, unter den Bedingungen dieses Abkommens offen. Ebenso können internationale Organisationen an solchen Verfahren teilnehmen.

I.4.a. Bieter

„Bieter“ können sein:

- ein einzelner Wirtschaftsteilnehmer;
- eine Gruppe von Wirtschaftsteilnehmern (im Folgenden „Bietergemeinschaft“).

I.4.b. Bietergemeinschaft

Eine Bietergemeinschaft besteht aus einem Wirtschaftsteilnehmer (im Folgenden „bevollmächtigter Vertreter“), der mit einem oder mehreren Wirtschaftsteilnehmern (im Folgenden „Mitunternehmer“), die ihm eine Vollmacht erteilt haben, ein Angebot einreicht. Der bevollmächtigte Vertreter und die Mitunternehmer werden als „Mitglieder der Bietergemeinschaft“ bezeichnet.

Der bevollmächtigte Vertreter ist der alleinige Ansprechpartner des Auftraggebers während des Verfahrens. Er ist ferner im Namen aller Mitglieder der Bietergemeinschaft verantwortlich für die administrative Abwicklung des Vertrags (Fakturierung, Erhalt der Zahlungen usw.).

Die Mitunternehmer müssen dem bevollmächtigten Vertreter die Vollmacht zur Unterzeichnung des Vertrags erteilen, wenn die Bietergemeinschaft den Zuschlag erhält, unbeschadet der Möglichkeit, dass der Auftraggeber die Unterschrift aller Mitglieder der Bietergemeinschaft verlangt.

Bei Erteilung des Zuschlags haften alle Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber für die ordnungsgemäße Vertragserfüllung.

Es ist einem Bieter, der allein oder als Mitglied einer Bietergemeinschaft ein Angebot einreicht, nicht gestattet, allein oder als Mitglied einer Bietergemeinschaft ein weiteres Angebot einzureichen. Diese Angebote werden vom Verfahren ausgeschlossen.

I.4.c. Unterauftragnehmer

Der Bieter kann auf einen oder mehrere Unterauftragnehmer zurückgreifen. Die Vergabe von Leistungen an Unterauftragnehmer ist anzugeben, wenn der geschätzte Wert der weitervergebenen Leistungen insgesamt mehr als 10 % des Auftragswerts ausmacht oder wenn die Ressourcen des Unterauftragnehmers für die Erfüllung der Eignungskriterien relevant sind. Ansonsten ist die Angabe von Unterauftragnehmern fakultativ.

Unterauftragnehmer werden nicht als Mitglieder der Bietergemeinschaft angesehen.

I.4.d. Rückgriff auf Dritte

Ein Bieter kann sich gegebenenfalls auf die wirtschaftliche, finanzielle, technische und/oder berufliche Leistungsfähigkeit Dritter stützen, und zwar ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Ein Wirtschaftsteilnehmer kann nur dann auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit Dritter zurückgreifen, wenn diese die Leistungen erbringen, für die diese Leistungsfähigkeit benötigt wird.

In diesem Fall muss der Wirtschaftsteilnehmer den Nachweis erbringen, dass die Dritten sich verpflichten, ihm die genannte Leistungsfähigkeit zur Verfügung zu stellen, indem er die in Nummer I.6.b/2.4 enthaltenen und von den betroffenen Dritten ausgefüllten Erklärungen vorlegt. Diese Erklärung ist von einer oder mehreren Personen zu unterzeichnen, die gemäß den Satzungsbestimmungen zur Vertretung des Unternehmens gegenüber Dritten bevollmächtigt sind.

Im Fall der Zuschlagserteilung behält sich der Auftraggeber das Recht vor zu verlangen, dass Dritte, die dem Bieter ihre wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit zur Verfügung stellen, entweder eine Garantie stellen oder den Vertrag zusammen mit dem Bieter unterzeichnen.

I.4.e. Aufgabenverteilung

Im Falle einer Bietergemeinschaft und/oder bei der Angabe von Unterauftragnehmern macht der bevollmächtigte Vertreter klare Angaben über die Aufgaben aller Beteiligten (bevollmächtigter Vertreter/Mitunternehmer/Unterauftragnehmer), die Art der an Mitunternehmer und/oder Unterauftragnehmer vergebenen Arbeiten sowie den Prozentsatz des Auftrags, der an Mitauftragnehmer vergeben wird, und/oder den Prozentsatz des Auftrags, der an Unterauftragnehmer vergeben wird.

Jede Änderung der Zusammensetzung der Bietergemeinschaft oder jede Änderung bei den Unterauftragnehmern könnte:

- während des Vergabeverfahrens zum Ausschluss des entsprechenden Angebots führen;
- nach der Vertragsunterzeichnung zur Kündigung des Vertrags führen.

I.5. ORTSBESICHTIGUNG

Für dieses Verfahren ist keine Ortsbesichtigung vorgesehen.

I.6. INHALT DER ANGEBOTE

I.6.a. Eigenschaften des Angebotsinhalts

Das Angebot des Bieters muss die nachfolgend aufgeführten Informationen und Unterlagen sowie alle darin vorgeschriebenen Belege enthalten; sie sind in der gleichen Reihenfolge zu nummerieren und als ein Dokument, z. B. in einem Ordner, vorzulegen (keine losen Blätter). Gegebenenfalls enthält das Angebot die von den Mitunternehmern und angegebenen Unterauftragnehmern verlangten Informationen und Unterlagen.

Damit die Nachweise gültig sind, muss es sich bei ihnen mindestens um Kopien amtlicher Dokumente neueren Datums (weniger als ein Jahr alt) oder noch gültiger Dokumente (Statuten, Zertifikate usw.) bzw. um Kopien von Informationen, die auf offiziellen Websites verfügbar sind, handeln.

Diese Dokumente sind ordnungsgemäß auszufüllen; sie müssen deutlich lesbar sein, um jegliche Zweifel bezüglich der Bedingungen und der Zahlen auszuschließen.

Es steht dem Bieter frei, sein Angebot durch alle sonstigen Informationen zu ergänzen, die er für zweckmäßig hält.

Falls der Auftraggeber dies für erforderlich hält, behält er sich das Recht vor, mit allen geeigneten Mitteln (Internet, offizielle Stellen usw.) zusätzliche Informationen und/oder Erläuterungen einzuholen.

Unvollständige Angebote können vom Verfahren von vornherein ausgeschlossen werden. Ergibt sich bei einem Angebot Klärungsbedarf, kann der Auftraggeber allerdings von sich aus Verbindung mit dem Bieter aufnehmen und um weitere Erläuterungen bitten; eine wesentliche Änderung der Angebotsbedingungen aufgrund der Kontaktaufnahme ist allerdings ausgeschlossen. Bei Nichteinhaltung dieser Bestimmungen wird das Angebot vom Verfahren ausgeschlossen.

I.6.b. Aufstellung der dem Angebot beizufügenden Unterlagen

Folgende Unterlagen müssen dem Angebot beiliegen:

- 1. Im Zusammenhang mit der Identität des Bieters, einschließlich ggf. der Mitunternehmer, Unterauftragnehmer und Drittunternehmen:**
 - 1.1. das Formular „Betroffene Lose“ (Formular 1);
 - 1.2. das Formular „Angaben zum Bieter“ (Formular 2);
 - 1.3. das Formular „Vom Zuschlagsempfänger in den Vertrag einzufügende Angaben“ (Formular 3);
 - 1.4. gegebenenfalls das Formular „Informationen zu den sonstigen im Angebot genannten Rechtsträgern (mit Ausnahme des bevollmächtigten Vertreters)“ (Formular 4) je einmal für jeden Mitunternehmer und einmal für jeden angegebenen Unterauftragnehmer;
 - 1.5. im Falle einer Bietergemeinschaft und/oder bei Angabe von Unterauftragnehmern und/oder falls ein Dritter seine Ressourcen zur Verfügung stellt, legt der bevollmächtigte Vertreter dem Angebot ein Dokument bei, das Folgendes enthält:
 - klare Angaben über die Aufgaben aller Beteiligten (bevollmächtigter Vertreter/Mitunternehmer/Unterauftragnehmer);
 - eine Beschreibung der Art und des prozentualen Anteils der an Mitunternehmer vergebenen Leistungen;
 - eine Beschreibung der Art und des prozentualen Anteils der an Unterauftragnehmer vergebenen Leistungen;
 - eine Beschreibung der Art und des Umfangs der von Dritten zur Verfügung gestellten Leistungsfähigkeit;

2. im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des Angebots:
 - 2.1. das Formular zur Unterzeichnung des Angebots, je nach Fall des Einzelbieters oder des bevollmächtigten Vertreters der Bietergemeinschaft (Formular 5);
 - 2.2. gegebenenfalls je einmal für jeden Mitunternehmer das Formular zur Vollmachtserteilung durch den Mitunternehmer (Formular 6);
 - 2.3. gegebenenfalls je einmal für jeden angegebenen Unterauftragnehmer das Formular „Verpflichtung des Unterauftragnehmers“ (Formular 7);
 - 2.4. gegebenenfalls das oder die Formulare „Erklärung des Dritten, der dem Bieter seine finanzielle und wirtschaftliche und/oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit zur Verfügung stellt“ (Formular 8); jeder betroffene Dritte muss ein Formular ausfüllen;
 - 2.5. alle Unterlagen zum Nachweis der Zeichnungsbefugnis der Unterzeichner der Formulare zur Unterzeichnung des Angebots, zur Vollmachtserteilung, zur Verpflichtungserklärung sowie zur Erklärung über die Bereitstellung der Leistungsfähigkeit;
3. Im Zusammenhang mit den Ausschluss- und Eignungskriterien:
 - 3.1. das oder die Formulare „Ehrenwörtliche Erklärung zu den Ausschluss- und Eignungskriterien“ (Formular 9); diese Erklärung ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft und jedem angegebenen Unterauftragnehmer abzugeben;
 - 3.2. alle Unterlagen zum Nachweis der Zeichnungsbefugnis der Unterzeichner einer Erklärung zu den Ausschluss- und Eignungskriterien;
4. im Zusammenhang mit den Kriterien der technischen Konformität des Angebots:
 - 4.1. Im Angebot müssen sämtliche Ausschreibungsunterlagen einschließlich der technischen Spezifikationen berücksichtigt werden.
5. im Zusammenhang mit den Zuschlagskriterien:
 - 5.1. die Preisaufstellung in Papierform (Anhang I.A des Vertragsentwurfs). Alle Seiten der Preisaufstellung müssen datiert, gestempelt und vom Bieter unterzeichnet sein, wobei es sich um dieselben Personen handeln muss, die das Formular zur Unterzeichnung des Angebots als Einzelbieter oder bevollmächtigter Vertreter unterzeichnet haben;
 - 5.2. die Preisaufstellung als Datei im Format XLS oder XLSX.
Bei Abweichungen zwischen der Papierfassung und der elektronischen Fassung ist die Papierfassung maßgebend.
 - 5.3. Weitere die Qualitätskriterien betreffende Unterlagen:
die technischen Datenblätter der für die Ausführung des Auftrags vorgeschlagenen Fahrzeuge.

Achtung: Jedes Angebot, bei dem ein im Hinblick auf die Zuschlagskriterien erforderliches Dokument fehlt, ist **zwingend** auszuschließen.

I.7. ÖFFNUNG DER ANGEBOTE

Die Öffnung der Angebote erfolgt am 21. Februar 2016 um 11:00 Uhr im Gebäude ARIANE, Route d'Esch 400, L-1471 Luxemburg (Raum 01/A072).

Wie in Abschnitt IV.2.7 der Auftragsbekanntmachung angegeben, kann an der Angebotsöffnung höchstens ein Vertreter pro Angebot teilnehmen. Aus organisatorischen Gründen und im Sinne der Sicherheit müssen die Bieter den vollständigen Namen sowie die Ausweis- oder Passnummer der Vertreter mindestens drei Arbeitstage im Voraus an die folgende Adresse übermitteln:

OIL-APPELS-OFFRES@ec.europa.eu. Andernfalls behält sich der Auftraggeber das Recht vor, den Zugang zu seinen Räumlichkeiten zu verwehren.

Der Betrag der Angebote wird in der Sitzung nicht bekannt gegeben.

I.8. BEWERTUNG DER ANGEBOTE

Folgende Elemente werden ohne vorab festgelegte Reihenfolge geprüft:

I.8.a. Bewertung der Kriterien für den Ausschluss und die Eignung von Bietern

Der Auftraggeber prüft anhand der verlangten und eingereichten Dokumente, ob

- eine der in der Erklärung (Formular 9) genannten Ausschluss- oder Ablehnungssituationen auf die Bieter zutrifft;
- die Bieter die unter Nummer II.2 beschriebenen Anforderungen im Hinblick auf die Rechts- und Geschäftsfähigkeit sowie die finanzielle, wirtschaftliche, technische und berufliche Leistungsfähigkeit erfüllen.

Der Auftraggeber kann die Bieter jederzeit während des Verfahrens auffordern, eine aktualisierte Erklärung oder sämtliche oder einen Teil der Nachweise vorzulegen.

I.8.b. Prüfung der technischen Konformität der Angebote

Die Angebote der Bieter werden gemäß den unter Nummer II.1, 2, 3 und 4 beschriebenen Kriterien auf ihre Konformität mit den Ausschreibungsunterlagen geprüft.

I.8.c. Bewertung der Zuschlagskriterien

Der Auftraggeber prüft die Angebote der Bieter und legt auf der Grundlage der unter Nummer II.4 angegebenen Zuschlagskriterien fest, welches Angebot den Zuschlag erhält.

Der endgültige Auftrags-Gesamtwert basiert auf dem Betrag des Angebots des Zuschlagsempfängers, auf den ein bestimmter Prozentsatz zur Abdeckung von Indexierungen und unvorhersehbaren Kosten aufgeschlagen werden kann.

I.9. NACHWEISE, DIE BEI ZUSCHLAGSERTEILUNG ZU LIEFERN SIND

Innerhalb einer Frist von 10 Werktagen ab der Mitteilung der Zuschlagsentscheidung hat der erfolgreiche Bieter dem Auftraggeber alle erforderlichen Nachweise zu den von der „Ehrenwörtlichen Erklärung zu den Ausschluss- und Eignungskriterien“ erfassten Kriterien vorzulegen. Sofern diese Nachweise bereits vollständig oder teilweise im Laufe des Verfahrens vorgelegt wurden, müssen dem Auftraggeber nur noch die gegebenenfalls fehlenden Unterlagen übermittelt werden.

TEIL II - KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG DER BIETER UND DER ANGEBOTE

II.1. AUSSCHLUSSKRITERIEN

Beschreibung

Die Ausschlusskriterien sind in der „Ehrenwörtlichen Erklärung zu den Ausschlusskriterien und den Eignungskriterien“ (Formular 9) beschrieben.

Diese Kriterien müssen erfüllen:

- der Bieter, wenn es sich um einen einzelnen Wirtschaftsteilnehmer handelt;
- im Fall einer Bietergemeinschaft der bevollmächtigte Vertreter und jeder Mitunternehmer;
- jeder angegebene Unterauftragnehmer.

Der Bieter kann gegebenenfalls angeben, welche Maßnahmen er getroffen hat, um die Ausschlussituation zu beseitigen, und so seine Zuverlässigkeit beweisen.

Unterlagen, deren Vorlage zum Nachweis der Einhaltung der Kriterien verlangt werden kann:

Die Nachweise sind in der Ehrenwörtlichen Erklärung unter dem Punkt „Vorlage von Nachweisen auf Verlangen“ aufgeführt.

II.2. EIGNUNGSKRITERIEN

Der Einzelbieter bzw. der bevollmächtigte Vertreter sowie (sofern nicht anders angegeben) seine Mitunternehmer und angegebenen Unterauftragnehmer müssen rechts- und geschäftsfähig sein und über die zur Ausführung des Auftrags notwendige finanzielle und wirtschaftliche sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit verfügen. Diese Leistungsfähigkeit wird jeweils anhand der nachstehend beschriebenen Eignungskriterien bewertet.

II.2.a. Rechts- und Geschäftsfähigkeit

II.2.a.1. Verfassung des Wirtschaftsteilnehmers

Beschreibung

Der Wirtschaftsteilnehmer muss eine Unternehmensverfassung entsprechend den Rechtsvorschriften des Landes, in dem er seinen Sitz hat, aufweisen und/oder gemäß diesen Rechtsvorschriften eingetragen sein (z. B. im Handelsregister).

Der Unternehmenszweck des Wirtschaftsteilnehmers muss mit dem Ausschreibungsgegenstand in Zusammenhang stehen (bezogen auf seinen Beitrag zur Ausführung des Auftrags).

Dieses Kriterium gilt für alle Mitunternehmer und angegebenen Unterauftragnehmer.

Unterlagen, deren Vorlage zum Nachweis der Einhaltung dieses Kriteriums verlangt werden kann:

- Gründungsurkunden und/oder Satzung des Wirtschaftsteilnehmers in der neuesten Fassung oder die einschlägigen Auszüge aus diesen Dokumenten;
- sonstige Dokumente von zuständigen öffentlichen Stellen oder Behörden gemäß den Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter seinen Sitz hat (z. B. Handelsregister), aus denen Folgendes klar hervorgeht:
 - seine genaue Bezeichnung;
 - sein Unternehmenszweck.

II.2.a.2. Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung

Der (Haupt-)Bieter muss über eine spezielle Genehmigung verfügen, mit der nachgewiesen wird, dass er in dem Land, in dem er niedergelassen ist, die gemäß der Ausschreibung vorgesehene Tätigkeit ausüben kann.

Unterlagen, deren Vorlage zum Nachweis der Einhaltung dieses Kriteriums verlangt werden kann:

unter Umständen erforderliche Erlaubnisse.

II.2.b. Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

II.2.b.1. Umsatz

Beschreibung

Der Jahresumsatz muss mindestens 200 000 EUR betragen.

Der zu berücksichtigende Umsatz ist die Summe der Umsätze des Bieters (oder der Mitglieder der Bietergemeinschaft im Falle eines gemeinsamen Angebots) sowie gegebenenfalls seiner

Unterauftragnehmer und der Drittunternehmen, die dem Bieter ihre finanzielle Leistungsfähigkeit zur Verfügung stellen.

Unterlagen, deren Vorlage zum Nachweis der Einhaltung dieses Kriteriums verlangt werden kann:

- Jahresabschlüsse für die zwei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre oder, falls diese keine Angaben zum Umsatz enthalten, Auszüge aus einschlägigen Buchhaltungsunterlagen, aus denen der Umsatz hervorgeht. Diese Unterlagen sind von jedem Unternehmen vorzulegen, dessen Umsatz zum Nachweis der Einhaltung dieses Kriteriums berücksichtigt wird.

II.2.b.2. Eigenkapital

Beschreibung

Das Eigenkapital am Ende des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres muss mindestens so hoch sein wie das gezeichnete Kapital.

Dieses Kriterium gilt für den Bieter sowie für alle Mitunternehmer, angegebenen Unterauftragnehmer und Drittunternehmen, die dem Bieter ihre finanzielle Leistungsfähigkeit zur Verfügung stellen.

Unterlagen, deren Vorlage zum Nachweis der Einhaltung dieses Kriteriums verlangt werden kann:

- Jahresabschlüsse für die zwei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre oder, falls diese keine Angaben zum Eigenkapital und gezeichneten Kapital enthalten, Auszüge aus einschlägigen Buchhaltungsunterlagen, aus denen Eigenkapital und gezeichnetes Kapital hervorgehen. Diese Unterlagen sind von jedem Unternehmen vorzulegen, dessen Eigenkapital zum Nachweis der Einhaltung dieses Kriteriums berücksichtigt wird.

II.2.b.3. Versicherungen

Beschreibung

Nach diesem Kriterium

- muss der Bieter (im Fall einer Bietergemeinschaft jeder Mitunternehmer) eine Versicherung entsprechend den geltenden Rechtsvorschriften abgeschlossen haben, die die mit der Vertragserfüllung verbundenen Risiken und Schäden abdeckt.

Unterlagen, deren Vorlage zum Nachweis der Einhaltung dieses Kriteriums verlangt werden kann:

- Versicherungsbescheinigungen.

II.2.c. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

II.2.c.1. Referenzen

Beschreibung

Der Bieter muss in den letzten 3 Jahren Leistungen erbracht haben, die in direktem Zusammenhang mit dieser Ausschreibung stehen.

Für dieses Eignungskriterium sind mindestens zwei Referenzen zu Aufträgen im Bereich „Täglicher Fahrdienst zur Beförderung von Post und/oder Paketen“ erforderlich, die in den letzten drei Jahren vor Ablauf der Frist für den Eingang der Angebote für gewerbliche, öffentliche oder private Kunden durchgeführt worden sind.

Der Umsatz in einem Zeitraum von höchstens 12 aufeinanderfolgenden Monaten muss für jede Referenz mindestens 40 000 EUR betragen.

Geeignet sind ausschließlich Referenzen, bei denen mindestens drei Fahrzeuge zum Einsatz kamen. Die Referenzen können gegebenenfalls von Mitunternehmern oder Unterauftragnehmern geliefert werden.

Unterlagen, deren Vorlage zum Nachweis der Einhaltung dieses Kriteriums verlangt werden kann:

- eine Erklärung mit genauen Angaben über die geforderten mindestens zwei Referenzen (Zeitraum, Kunde, Auftragsgegenstand, Betrag und Unternehmen, das die Arbeiten ausgeführt hat).
- Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Auftragsausführung, die dieselben Angaben enthalten und vom betreffenden Auftraggeber unterzeichnet sind.

Die Kommission behält sich das Recht vor, zur Überprüfung der genannten Referenzen Kontakt zu den Kunden aufzunehmen.

II.2.c.2. Qualitätssicherung

Beschreibung

Der Bieter sowie jeder Mitunternehmer oder angegebene Subunternehmer müssen im Rahmen ihres Unternehmens über ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 oder einer gleichwertigen Norm für die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Auftrag verfügen.

Unterlagen, die zum Nachweis der Einhaltung dieses Kriteriums vorgelegt werden können:

- entweder ein ISO-9001-Zertifikat oder eine gleichwertige Bescheinigung
- oder eine eidesstattliche Erklärung darüber, dass in dem Unternehmen ein auf der Norm ISO 9001 basierendes Qualitätsmanagementsystem eingesetzt wird.

II.2.c.3. Maßnahmen zum Umweltschutz

Siehe Anhang I.B.a des Vertragsentwurfs, Technische Spezifikationen, Nummer 11.

II.3. KRITERIEN DER TECHNISCHEN KONFORMITÄT DES ANGEBOTS

Mit der Unterzeichnung des Angebots erklärt der Bieter sich damit einverstanden, sämtliche in den Ausschreibungsunterlagen aufgeführten Bestimmungen einschließlich der Technischen Spezifikationen zu beachten.

II.4. ZUSCHLAGSKRITERIEN

Der Zuschlag ergeht an den ausgewählten Bieter, dessen Angebot den Spezifikationen entspricht und unter Berücksichtigung der folgenden Aspekte das beste Preis-Leistungs-Verhältnis aufweist:

- qualitative Bewertung des Angebots (Gewichtung: 30 %);
- finanzielle Bewertung des Angebots (Gewichtung: 70 %).

II.4.A. QUALITATIVE BEWERTUNG DES ANGEBOTS (MAXIMAL 30 PUNKTE)

Die qualitative Bewertung erfolgt auf Basis des nachstehend festgelegten Kriteriums.

Art des vom Bieter zur Verfügung gestellten Fahrzeugs:

Elektrofahrzeug = 10 Punkte pro Fahrzeug

Hybridfahrzeug = 5 Punkte pro Fahrzeug

Dieselfahrzeug der Umweltsicherungsstufe EURO 6B = 3 Punkte pro Fahrzeug

Dieselfahrzeuge der Umweltsicherungsstufe EURO 5 und Benzinfahrzeuge = 0 Punkte

Wenn ein Bieter Fahrzeuge mit unterschiedlichen Antriebssystemen vorschlägt (z. B. 1 Elektrofahrzeug und 2 Dieselfahrzeuge der Stufe EURO 6B), erhält er die den vorgeschlagenen Fahrzeugen entsprechende Punktzahl (in diesem Beispiel wären es 16 Punkte).

Der Bieter legt für die Fahrzeuge, die für die Ausführung des Auftrags vorgeschlagen werden, ein technisches Datenblatt vor. Wenn er Dieselfahrzeuge vorschlägt, die die Umweltsicherungsstufe EURO 5 nicht erfüllen, wird sein Angebot ausgeschlossen.

II.4.B. FINANZIELLE BEWERTUNG DES ANGBOTS (MAXIMAL 70 PUNKTE)

Der Bieter füllt den Anhang I.A des Vertrags („Preisauflistung“) elektronisch aus.

In der Praxis bedeutet dies:

- Der Pauschalbetrag pro Quartal für 3 Fahrdienste ist auszufüllen.
- Der jährliche Pauschalbetrag für 3 Fahrdienste, der Pauschalbetrag für 3 Fahrdienste für die gesamte Vertragslaufzeit und der Pauschalbetrag pro Quartal für 1 Fahrdienst werden automatisch ausgefüllt.

Alle anderen Daten der Excel-Datei können nicht geändert werden.

Der Gesamtbetrag des Angebots entspricht dem Pauschalbetrag für 3 Fahrdienste für die gesamte Vertragslaufzeit (5 Jahre).

Folgende Punkte sind dabei unbedingt zu beachten:

- Die Preise sind zwingend in Euro anzugeben und sind unabhängig von Änderungen des Umrechnungskurses zwischen dem Euro und anderen Währungen.
- Die Preise verstehen sich als Festpreise ohne USt. und sind bis zur Unterzeichnung des Vertrages und höchstens für die Dauer von sechs Monaten nach Ablauf der Einreichungsfrist für die Angebote für den Bieter verbindlich.
- Alle Posten der Preisauflistungen müssen ausgefüllt werden, andernfalls ist das Angebot ungültig. Kein Feld darf leer bleiben. Wenn eine Leistung 0 EUR kostet, gibt der Bieter dies auf diese Weise (nicht symbolisch mit Zeichen wie – oder /) an.
- Gemäß Artikel 3 und 4 des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Union ist die Europäische Union von sämtlichen Steuern und Abgaben, einschließlich der Umsatzsteuer, befreit. Diese Abgaben dürfen daher nicht in die Berechnung des Preisangebots einfließen.
- Während der Ausführung des Vertrags erfolgt die Neufestsetzung der Preise gemäß den Bestimmungen des Vertrags.

Es ist von wesentlicher Bedeutung, dass dieses Dokument in dem vom Auftraggeber vorgeschriebenen Format ausgefüllt wird. Die Angabe einer Preisspanne statt eines festen Preises, von mehreren Preisen statt des vorgeschriebenen einzigen Preises, das Anmelden von Vorbehalten in Bezug auf bestimmte Preise, prozentuale Anteile oder alle sonstigen Elemente des Verfahrens, das Hinzufügen oder Streichen von Posten usw. führen unweigerlich dazu, dass das Angebot nicht bewertet und mit den Angeboten der übrigen Bieter verglichen werden kann. In diesem Fall könnte der öffentliche Auftraggeber das Angebot als unbewertbar erklären und vom Verfahren ausschließen.

II.4.C. ABSCHLIEßENDE BEWERTUNG DES ANGBOTS (MAXIMAL 100 PUNKTE)

Die bei der abschließenden Bewertung erzielte Note des Angebots wird nach folgender Formel berechnet und mit zwei Dezimalstellen angegeben:

Note des Angebots Y = [(niedrigster Preis / Preis des Angebots Y) x 70] + [von 0 bis 30, je nachdem, welche Fahrzeuge von Y für die Ausführung des Vertrags vorgeschlagen werden].

Das Angebot mit der höchsten Punktezahl gilt als das Angebot mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis.

II.5. SCHUTZ DER UMWELT

Die Kommission legt auf Umweltaspekte besonderes Augenmerk und wendet die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS-Verordnung) an. Sie verlangt, dass ihre Auftragnehmer die Umweltpolitik des Organs und die geltenden Rechtsvorschriften zum Umweltschutz im Großherzogtum Luxemburg befolgen.

Der Auftragnehmer muss verantwortungsbewusste ökologische Verfahren und Praktiken anwenden und zur Verbesserung der Umweltschutzleistungen der Kommission beitragen. Er liefert unverzüglich alle Dokumente, die erforderlich sind, damit die Kommission ihren EMAS-Verpflichtungen nachkommen kann.

Der Auftragnehmer haftet allein für alle Umweltrisiken, die sich aus seinen Verpflichtungen im Rahmen des Vertrags ergeben. Er hat

- die geeigneten Maßnahmen zur Behandlung der durch seine Tätigkeit entstehenden Abfälle, Emissionen, Abwässer oder Verunreinigungen zu treffen, um jegliche Umweltschädigung zu vermeiden;
- alle erforderlichen Maßnahmen gemäß den im Großherzogtum Luxemburg geltenden gesetzlichen und verordnungsrechtlichen Bestimmungen, die für die unter den Vertrag fallenden Leistungen gelten, zu ergreifen;

Produkte zu verwenden, die den im Großherzogtum Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen;

- sich allen Kontrollen seiner Leistungen zu unterziehen, die die Europäische Kommission durchzuführen wünscht oder von einem zugelassenen Experten durchführen lassen möchte. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Zugang zu den für eine derartige Kontrolle erforderlichen Daten und Informationen zu gewähren.

Informationen über EMAS sind abzurufen von der Website

http://ec.europa.eu/environment/emas/index_en.htm

TEIL III - FORMULARE

Die Formulare sind auf dieser Website herunterzuladen: <http://ec.europa.eu/oil/standardformulare-de.html>

Es handelt sich dabei um folgende Formulare:

- | | |
|-------------|--|
| Formular 1: | Betroffene Lose – (<i>betrifft diese Ausschreibung nicht</i>) |
| Formular 2: | Angaben zum Bieter |
| Formular 3: | Vom Zuschlagsempfänger in den Vertrag einzufügende Angaben |
| Formular 4: | Informationen zu den sonstigen im Angebot genannten Rechtsträgern (mit Ausnahme des bevollmächtigten Vertreters) |
| Formular 5: | Formular zur Unterzeichnung des Angebots, je nach Fall das Formular des Einzelbieters oder des bevollmächtigten Vertreters der Bietergemeinschaft |
| Formular 6: | Unterschriftenformular des Mitunternehmers |
| Formular 7: | Unterschriftenformular des Unterauftragnehmers |
| Formular 8: | Erklärung des Dritten, der dem Bieter seine finanzielle und wirtschaftliche und/oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit zur Verfügung stellt |
| Formular 9: | Ehrenwörtliche Erklärung zu den Ausschlusskriterien und den Eignungskriterien |

Anhang der Vergabe- und Vertragsordnung:

- Geografische Angaben zu den anzufahrenden Gebäuden
- (Nicht verbindliche) Pläne der abzufahrenden Strecken
- Plan mit den arbeitsfreien Tagen der Institutionen